Die Seidenstrasse

China Rundreise

16.06. - 02.07.2019 – 17 Reisetage

Die ersten Tage dieser Reise widmen wir uns den unumgänglichen Sehenswürdigkeiten in Peking und Xi'an: der Sommerpalast, der Himmelstempel, der Platz des Himmlischen Friedens (Tien An Men) und die Verbotene Stadt sind allesamt bedeutende Zeugen der Geschichte gefolgt von der baulichen Glanzleistung der Chinesischen Mauer sowie der Feng-Shui Harmonie der Kaisergräber aus der Ming Dynastie. Die sagenhafte Terrakotta-Armee, die seit 200 Jahren vor unserer Zeitrechnung über das Grab des Kaisers Qín Sh□huángdì wacht, wurde in Xi'an entdeckt. Die Wildganspagode ist ein weiterer Höhepunkt bei der Besichtigung dieser Stadt.

In Xi'an, der ehemaligen Hauptstadt, begann auch die legendäre Seidenstrasse vor ungefähr 2'250 Jahren. Sie folgte der Chinesischen Mauer in Richtung Nordwesten, passierte die Taklamakan-Wüste, überwand das Pamir Gebirge und führte über Afghanistan in den Nahen Osten um von dort aus nach Westeuropa zu gelangen.

Unsere Reise endet in Urumqi mit dem Besuch des dortigen Museums und seinen 4000 Jahre alten Mumien, die überraschend teils europäische Gesichtszüge aufweisen. Die Archäologen stehen vor einem Rätsel.

Die Blütezeit dieser Karawanenstrasse bewegte sich zwischen 100 Jahren vor unserer Zeitrechnung und dem 13. Jahrhundert. Dann wurde sie zunehmend unsicherer und immer seltener bereist. 100 Jahre später wurde sie jedoch, dank den Mongolen, wiederbelebt und blieb aktiv bis ins 20. Jahrhundert. Mit 900 Milliarden Dollar will China mit einem Mammutprojekt im eurasischen Bereich investieren und zwar in ein Netzwerk aus Strassen, Eisenbahnen, Häfen und Flughäfen zwischen Asien und Europa.

Diese kontrastreiche Reise mit zahlreichen alten Karawansereien gibt Einblick in einzigartige Landschaften und zahlreiche Facetten des chinesischen Altertums aber auch, dank seiner ultramodernen Verkehrsmittel, in das heutige China.

Tag 1 Zürich oder Paris – Peking (Beijing)
Direktflug ca. 10h

Tag 2 Ankunft in Peking – Sommerpalast
Landung in Peking (Beijing) und Empfang durch unseren deutschsprechenden Reiseleiter. Das Gepäck wird übernommen und ins Hotel gebracht, damit wir die 1. Besichtigung machen können: der Sommerpalast (UNESCO Weltkulturerbe), die ehemalige Sommerresidenz der letzten chinesischen Kaiserdynastie. Die Gärten des Palasts sind ein bemerkenswertes Beispiel der chinesischen Gartenbaukunst.

Tag 3 Peking – Himmelstempel – Platz des himmlischen Friedens – Verbotene Stadt
Besichtigung des Himmelstempels, eine unumgängliche Sehenswürdigkeit, wo einst die Kaiser Chinas um reiche Ernten beteten (UNESCO Weltkulturerbe). Auf dem Platz des himmlischen Friedens „Tien'Anmen" proklamierte Mao Zedong offiziell die Volksrepublik China. Durch das Tor des Himmlischen Friedens, gelangen wir zum Kaiserpalast, der im Zeichen von Yin und Yang erbaut wurde (UNESCO Weltkulturerbe). In dieser „Verbotenen Stadt" lebten 24 Kaiser mit ihren Familien und dem Hofstaat in unzähligen Pavillons und 8'886 Räumen.

Tag 4 Peking – Chinesische Mauer – Kaisergräber aus der Ming Dynastie
In der Nähe Pekings besichtigen wir einen gut erhaltenen Teil der Chinesischen Mauer (UNESCO Weltkulturerbe). Der vor 700 Jahren vor unserer Zeitrechnung begonnene Bau hatte zum Ziel, das chinesische Kaiserreich vor den ständigen Einfällen der Mongolen zu schützen. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Kaisergräber (UNESCO Weltkulturerbe) der Ming Dynastie (14.-17. Jahrhundert).

Tag 5 Peking – Xi'an – Altstadt – Glocken- und Trommelturm – Grosse Moschee
Vormittags Bahnfahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug (ca. 1'100 km in 4.5 Stunden) nach Xi'an, die ehemalige Hauptstadt von 12 Dynastien und zwar über 1'000 Jahre lang. Besichtigung des Glocken- und Trommelturms. Bummel durch die Altstadt, in der der Einfluss der Seidenstrasse zu sehen ist, denn dort lebten Muslime der Hui-Chinesen. Mit den Händlern und deren Waren kam der Islam in die Stadt und dieser Einfluss wird durch die Grosse Moschee bezeugt, der grössten muslimischen Kultstädte Chinas.

Tag 6 Xi'an – Terrakotta-Armee – Wildganspagode

1974 wurde Xi'an weltberühmt dank dem Fund der Terrakotta-Armee (UNESCO Weltkulturerbe): Etwa 8.000 lebensgrosse Soldaten, Pferde und Kriegswagen beschützen in Kampfstellung das Grab des Kaisers Qin seit dem Jahr 221 vor unserer Zeitrechnung. Besuch der grossen Wildganspagode aus dem 7. Jahrhundert. In dieser Hochburg des chinesischen Buddhismus übersetzte der Mönch Xuan Zang heilige Texte aus Indien ins Chinesische. Der Tag endet mit dem Besuch einer Jadeschnitzerei, eine ganz besondere Kunst aus der fernen chinesischen Vergangenheit.

Tag 7 Xi'an – Xi'Ning – Tibetanisches Kloster Kumbum Ta'Er Si

Heute fahren wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug in nur knapp 4 Stunden 867 km bis nach Xining, der Provinzhauptstadt von Qinghai. Besuch des Kumbum Klosters Ta'Er Si aus der Ming Epoche, das zu den sechs bedeutendsten buddhistischen Klöstern der Gelug-Schulrichtung zählt. (Tibetanischer Buddhismus).

Tag 8 Xi'Ning – Zhangye – Danxia Nationalpark – Die grösste liegende Buddha Statue

Wir fahren mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Zhang'Ye in der Provinz Gansu (338 km in 2 Stunden). Wir entdecken den Danxia Nationalpark, eine Hügellandschaft mit aussergewöhnlichen geologischen Formationen und grosser Farbenvielfalt. Dann besuchen wir den Tempel mit dem grossen liegenden Buddha: Der vergoldete und bemalte Grosse Buddha liegt in der Nirwana-Position. Die Statue ist 34,5 Meter lang und 7.5 Meter hoch.

Tag 9 Zhangye – Jiayuguan – Die letzte Festung der Chinesischen Mauer

Am Vormittag Fahrt mit dem Bus (224 km, ca. 3 Stunden) in Richtung Westen bis nach Jiayuguan. Hier steht die letzte Festung der Grossen Chinesischen Mauer, ein Tor zu diesem gigantischen Monument. Durch unwegsames Terrain und teils schwindelerregenden Strecken, bahnt sich diese weltberühmte Mauer ihren Weg bis an den Rand der Taklamakan Wüste. Anschliessend Besuch der Hängenden Mauer, die auf einem sehr steilen Grat gelegen ist und mit ihrem überwältigenden Panorama einen letzten Blick auf dieses einzigartige Bauwerk vermittelt.

Tag 10 Jiayuguan – Dunhuang – Oasenstadt der Seidenstrasse – die Singenden Dünen

Wir fahren per Bus entlang der Seidenstrasse bis in die Oasenstadt, die bis ins 18. Jahrhundert von Chinesen, zentralasiatischen Völkern und Tibetern oder auch Mongolen besetzt wurde. Während der Tang Dynastie (618-907) zogen indische, arabische, türkische und persische Karawanen durch die Stadt. Dunhuang war eine Drehscheibe der Seidenstrasse für Kultur- und Warenaustausch. Am Rande der Stadt besuchen wir die «Singenden Dünen» mit ihren fast 300 m hohen geschwungenen Dünen und den Mondsichelsee mit seiner Pagode. Der See ist trotz angrenzender Wüste und Sandstürme noch nie versandet.

Tag 11 Dunhuang – Turpan – Mogao Grotten

Die Mogao Grotten, 25 km von Dunhuang entfernt, sind einer der wichtigsten buddhistischen Schätze in China (UNESCO Weltkulturerbe). In Felsen geschlagen bewahren sie seit dem 4. Jh. die weltweit grösste Kollektion buddhistischer Kunst. Die Werke zeigen auf recht lebendige Art das Alltagsleben in China und den Einfluss der Seidenstrasse. Nach der Fahrt zum Bahnhof in Liuyuan, fahren wir weiter mit dem Hochgeschwindigkeitszug in die nächste Oasenstadt Turpan (800 km in knapp 3 Stunden).

Tag 12 Turpan – Flammende Berge – Grotten von Bezeklik – Garnisonsstadt Gaochang – Suleiman Moschee – Karez Bewässerungssystem

Die «Flammenden Berge», deren erodierte Abhänge im Licht der Sonne aussehen als stünden sie in Flammen, sind ein spektakulärer Anblick. Weiter geht es zu den Buddha-Grotten von Bezeklik und zu den Ruinen der 2'000 Jahre alten Garnisonstadt Gaochang. Die Suleiman-Moschee mit ihrem 44 m hohen Emin Minarett im uigurischen Stil ist beeindruckend. Unser nächster Besuch gilt dem Karez Bewässerungssystem, ein besonderes unterirdisches Brunnensystem das mit zu den aussergewöhnlichen Bauwerken Chinas zählt.

Tag 13 Turpan – Urumqi – Kashgar – Transfertag mit Bus und Flugzeug

Der Tag ist der Weiterreise nach Kashgar gewidmet: Mit dem Bus zum Flughafen in Urumqi, von dort mit dem Flugzeug nach Kashgar, ein unumgängliches Muss auf der Seidenstrasse.

Tag 14 Kashgar – Karakul-See

Die Oasenstadt Kashgar, mit stark uigurischem Erscheinungsbild, ist eine gewaltige Nord-Süd Achse der Seidenstrasse. Tagesausflug per Bus zum Karakul-See. Neben dem See ragt der Muztagata empor, der mit einer Höhe von 7'546 m als einer der höchsten Schneegletscher der Erde gilt. Nach dem Mittagessen Spaziergang am See.

Tag 15 Kashgar – Urumqi – Basar – Id-Kha Moschee – Apak Hodscha Mausoleum

Kashgar ist für seinen Basar bekannt, mit seiner mittelalterlich anmutenden Handwerkerstrasse und dem berühmten Viehmarkt. Auch heute noch drängen sich auf diesem Markt – dem grössten Zentralasiens – jeweils am Sonntag die Händler aus allen angrenzenden Ländern. Anschliessend Besuch der Id-Kha Moschee, der grössten Moschee Chinas. Auch das Apak Hodscha Mausoleum mit dem Grab der «duftenden Konkubine» und noch ein letzter Bummel durch die Altstadt stehen mit auf dem Programm. Am Abend Rückflug nach Urumqi.

Tag 16 Urumqi – Peking – Mumienmuseum

Die Hauptstadt des autonomen uigurischen Gebiets, Urumqi ist eine ultramoderne Stadt. Am Vormittag Besuch des Museums mit einer aussergewöhnlichen Ausstellung von 4'000 Jahre alten Mumien, die in den 80er Jahren entdeckt wurden. Einige weisen europäischen Gesichtszüge auf, weit vor der Entstehung der Seidenstrasse und den mongolischen Dynastien in der Region. Spaziergang im Park des Roten Berges. Anschliessend Rückflug nach Peking.

Tag 17 Peking – Zürich

Frühmorgens Rückflug nach Zürich. Ende der Reise.

Unsere Leistungen

Flüge	Zürich oder Paris – Peking / Urumqi – Kashgar – Urumqi – Peking – Zürich oder Paris
Züge	Hochgeschwindigkeitszüge Xi'an – Xi'Ning – Zhangye – Liuyuan – Turpan
Bus	Turpan – Flammende Berge – Bezeklik – Gaochang – Turpan Turpan – Urumqi Kashgar – Karakul – Kashgar
Übernachtungen	15 Hotelnächte **** Vierstern
Mahlzeiten	16 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 3 x Abendessen (am 5. 13. und 16 Tag) je nach Programm. Die chinesische Küche ist sehr vielseitig und in den Restaurants werden Speisekarten mit Fotos angeboten, sodass man sich auch ohne Sprachkenntnisse problemlos verständigen kann. Zudem gibt es ein reiches «Street Food» Angebot an Ständen, wo man alles visuell erfassen kann und gute Qualität gewährleistet ist. Dieser Brauch, Speisen in kleinen Buden auf der Strasse anzubieten, ist in China und ganz Asien weit verbreitet.
Sehenswürdigkeiten	Tibetanisches Kloster in Xi'ning; Danxia Nationalpark und Grosser liegender Buddha in Zhangye; letzte Festung der Chinesischen Mauer in Jiayuguan; Mondsichel-Oase und die Singenden Dünen; Mogao Grotten in Dunhuang; die Flammenden Berge, die Grotten von Bezeklik, die Garnisonsstadt Gaochang und die Souleiman Moschee mit Emin Minarett in Turpan; Karakul See, Basar, Id-Kha Moschee und das Apak Hodscha Mausoleum in Kashgar; Mumienmuseum in Urumqi.
Reiseleitung	Deutschsprechende, historisch ausgebildete Reiseleitung.

Nicht inbegriffene Leistungen

Versicherung	Die Annulationsversicherung ist obligatorisch. Falls Sie eine besitzen oder selbst eine abschliessen möchten, genügt es, uns den Namen der Versicherung mitzuteilen. Ansonsten können wir Ihnen folgende Versicherung empfehlen: GLOBAL ASSISTANCE, SUISSE - 0041 (0)44 283 32 22 oder info@allianz-assistance.ch Diese Versicherung deckt alle Länder. Sie erhalten Beratung und die Dokumente werden Ihnen direkt zugestellt.
Getränke	Getränke sind nicht inbegriffen

Unsere Preise

Im Doppelzimmer pro Person	**CHF**	**5'490**
Einzelzimmer-Zuschlag	CHF	500
(Mindestteilnehmerzahl 10 Personen)		